

Auch Linke für Supermarkt

UNNA ■ Auch die Linken sprechen sich bei der Überplanung des Sportplatzes Weberstraße für die Variante mit einem Einkaufsmarkt aus. Das stellte nun ihr Fraktionsvorsitzender Ralph Bürger klar. Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehrsplanung hatte Bürger gegen den entsprechenden Bebauungsplanentwurf gestimmt. Dies liege aber nicht etwa an der Handelsansiedlung, sondern am Verkehrskonzept. Gehe es nach ihm, würden Parkflächen für Autos nicht innerhalb der Siedlung angelegt, sondern am Rand oder – als Tiefgaragen – unter den Gebäuden. Dies würden die Linken bereits im Bebauungsplan festsetzen. Die Verwaltung und mit ihr die Mehrheit des Ausschusses lehnten dies allerdings ab.

Schützen laden zur Feier ein

MASSEN ■ Der Schützenverein Massen lädt seine Mitglieder für Sonntag, 12. Dezember, zur großen Weihnachtsfeier ein. Beginn ist um 16 Uhr im Bürgerhaus an der Kleistraße 33a. Zuerst wird der Nikolaus mit den Kindern sprechen und seine Tüten mit Geschenken an sie verteilen. Danach gehen die Schützen dann zum gemütlicheren Teil des Nachmittags über.

Turnerkinder aufgepasst

MASSEN ■ Die Dienstags- und Mittwochs-Turnkinder der Sportgemeinschaft Massen feiern am Dienstag, 14. Dezember, von 16 bis 18 Uhr mit ihren Betreuern eine Weihnachtsfeier in der Turnhalle der Hellweg-Realschule Massen.

Querbeet will singen

UNNA ■ Die Gruppe Querbeet des GV Sangeslust singt heute um 19 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt in Unna. Das Einsingen beginnt um 18 Uhr.

MGV Glückauf in Aktion

MASSEN ■ Am heutigen Samstag treffen sich die Sänger des MGV Glückauf Massen 1880 um 15.45 Uhr am Seniorenwohnheim in Obermassen. Nach diesem Auftritt singt der Verein um etwa 17 Uhr bei der Weihnachtsfeier der Awo im Bürgerhaus Massen.

KAB feiert Advent

UNNA ■ Traditionell am dritten Adventssonntag, also morgen, findet bei der KAB St. Katharina und St. Martin die Adventsfeier statt. Beginn ist um 15 Uhr im Katharinentreff. Es gibt Kaffee und Kuchen, und für die Kleinen kommt der Nikolaus. Kinder können noch bei den Vorstandsmitgliedern nachgemeldet werden. Eine Tombola rundet den Nachmittag ab.

Die Zeit der Nächstenliebe...

Spendenaktionen für das Freibad Bornekamp und den Deutschen Kinderschutzbund im Kreis Unna

Von Alexander Heine

UNNA ■ Dass auch zu Weihnachten die Nächstenliebe nicht unter den Geschenken vergraben bleibt, zeigt in diesen Tagen der Unnaer Weihnachtsmarkt. Denn dort wird gleich mehrfach für den guten Zweck gesammelt.

Auch wenn bei dem winterlichen Wetter wohl kaum jemand so recht daran denken mag, seine Bahnen im kühlen Nass zu ziehen: Die Verantwortlichen des **Freibades im Bornekamp** sorgen schon mal vor. Mehrere Zigttausend Euro braucht der Trägerverein Jahr für Jahr, um den Betrieb des einzigen Freibades der Kreisstadt aufrechtzuerhalten. Finanziert zu großen Teilen auch aus Spendenaktionen, wie sie an diesem Wochenende stattfinden. So ist der Verein mit einem Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten, zu finden vor der Parfümerie Douglas. Neben Waffeln, Kinderpunsch, Glühwein und der berühmten „Toten Tante“ (Heißer Kakao mit Schuss und Sahne), sind selbst gemachte Plätzchen, hausgemachte Marmelade und diverse Geschenkartikel im Angebot. „Alles Dinge, die unsere Mitglieder hergestellt

und gespendet haben“, freut sich Jessica Mense vom Trägerverein über eine riesengroße Auswahl. Die Erlöse des Standes, der bis zum Finale des Weihnachtsmarktes seine Waren anbietet, fließen komplett in das Freibad.

Auch der „**Round Table**“ hat trotz bitterkalter Temperaturen bereits das sommerliche Badevergnügen im Blick und veranstaltet eine Art Benefiz mit dem Baum: Die Interessengemeinschaft junger Unternehmer der Region macht sich für den Erhalt des sanierungsbedürftigen Beckens stark und verkauft am heutigen Samstag, 11. Dezember, Weihnachtsbäume im Autohaus Muermann am Schattweg an der Stadtgrenze zu Kamen. Von 11 bis 16 Uhr läuft der Verkauf, dazu gibt es Glühwein, Kakao, Kuchen und Würstchen.

Doch zurück zum Unnaer Weihnachtsmarkt. Seit gestern und noch bis zum morgigen Sonntag nimmt auch der **Lions Club** Unna an dem vorweihnachtlichen Treiben in der Fußgängerzone der Kreisstadt teil. An der Bahnhofstraße gegenüber der Sparkasse verkauft die Organisation zugunsten des Deutschen Kinderschutzbundes Kreis Unna Glühwein, Kakao und Käse aus Holland. Und zwar in ganz besonderer Atmosphäre: Für weihnachtliche



Das über 100 Jahre alte Musikinstrument aus Holland verzaubert alljährlich Groß und Klein mit seinen weihnachtlichen Klängen. ■ Archivfoto: Sarad

Stimmung sorgt eine historische Orgel aus den Niederlanden, die die Lions-Freunde aus dem Nachbarland seit mehr als zehn Jahren zur Verfügung stellen –

ohne Frage ein außergewöhnliches Instrument, das einen Besuch sicherlich wert ist. Zumal sich quasi ganz nebenbei etwas für den guten Zweck tun lässt: Der Kin-

derschutzbund muss rund 40 Prozent seines Gesamthaushaltes aus Eigenmitteln bereitstellen. Da ein gemeinnütziger Verein mit Ausnahme der Mitgliedsbeiträge al-

lerdings keine eigenen Einnahmen hat und haben darf, ist Sponsoring- und Spendenbereitschaft anderer die Existenzgrundlage des Kinderschutzbundes.



Der Tonfall wird schärfer: Selbst auf explizite Einladungen an Fraktionen bekommt der Aktionskreis Berliner Allee keine Rückmeldung. Das nährt böse Vermutungen. ■ Foto: Privat

Aktionskreis: Politik verrät die Fernwärmekunden

Keine Unterstützung aus Rücksichtnahme auf die RWE

KÖNIGSBORN ■ Im Kampf um günstigere Fernwärmepreise fühlt sich der Aktionskreis Berliner Allee von der Politik im Stich gelassen. Nun wirft er ihr falsche Rücksichtnahme auf Interessen der RWE vor.

Zuletzt war es eine explizite Einladung an die SPD-Fraktion, auf die die Königsborner Aktivisten schlichtweg keine Rückmeldung bekommen haben. Inzwischen wächst in Günther Rodiek und seinen Mitstreitern ein böser Verdacht: Gegenspieler in ihrem Kampf um eine Senkung der Fernwärmepreise ist eine Tochter der RWE. Und mit ihr wolle sich die Stadt im Moment besonders gutstellen.

Die RWE ist mit 24 Prozent der Unternehmensanteile an

den Unnaer Stadtwerken beteiligt, muss diesen Anteil aber auf Beschluss der Kartellwächter abgeben. Ursprünglich wollte die Stadt selbst diesen Anteil übernehmen. Inzwischen aber ist klar, dass sie die dafür angesparten sechs Millionen Euro für die allgemeine Haushaltsführung braucht. Aus dem ungeliebten Mitgesellschafter RWE wird dadurch ein Wunschpartner, den es zu umwerben gilt. RWE müsste andere Beteiligungen abstoßen, um an den Unnaer Stadtwerken beteiligt zu bleiben.

„Wir können es nicht beweisen, aber es ist unsere Vermutung“, sagt Rodiek. „Vielleicht lässt uns die Politik im Stich, weil die Verhandlungen mit der RWE nicht negativ beeinflusst

werden sollen. Die Kunden der Fernheizung müssten dann die Zeche bezahlen.“

Verdächtig erscheint dem Aktionskreis auch ein Treffen, das es vor zweieinhalb Wochen zwischen der Stadtverwaltung und den in Königsborn vertretenen Wohnungsbaugesellschaften gegeben hat. Ein solches Gespräch hatte der Aktionskreis bereits seit 2008 gefordert – nun aber sei er nicht dazu eingeladen worden.

Die Forderungen nach einer Senkung der Fernwärmepreise stützen sich auf einen Vergleich mit landesweiten Durchschnittszahlen. Danach müssen einige Haushalte im Viertel an der Berliner Allee doppelt so viel zahlen, wie der Durchschnittswestfale. RWE zweifelt diese Berechnung allerdings an. ■ ska

Beratungsqualität – Danke, wir sind Ihre Nr. 1 in Unna

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand, weil wir mit renommierten Partnern zusammenarbeiten.

Kompetente Ansprechpartner in allen Geschäftsstellen, ein freundliches Telefonteam und ausgebildete Spezialisten stehen Ihnen persönlich zur Verfügung.

Wir bieten individuelle Lösungen mit einem umfassenden Produktangebot und fairer Beratung – und das alles unter einem Dach.

Bei uns sind Pontius und Pilatus an einem Ort.



Sparkasse Unna

ServiceLine: (02303) 104-0
www.sparkasse-unna.de